



Land der Chin, 11 Tage

In der abgelegenen Welt der Chin, eine der am wenigsten entwickelten Regionen der Welt, ist das Leben karg und mühselig, die Landschaft grossartig und die Bräuche geheimnisvoll.

1. Tag: Yangon – Kale

Flug von Yangon je nach Wochentag via Mandalay oder direkt nach Kale, dem Eingangstor dieser abgelegenen Region. Hier wird die uralte Webkunst der Chin heute noch praktiziert.

2. Tag: Kale – Mt. Kennedy – Phunom

So abgelegen die Region ist, so umkämpft war sie im zweiten Weltkrieg. Eine wichtige Versorgungslinie führte von British Indien quer durch Myanmar nach China. Einstündige Wanderung zum Gipfel des Mt. Kennedy auf 2703m. Die Aussicht über die Chin Berge ist phantastisch. Abstieg in ein kleines Dorf.

3. Tag: Phunom – Rhi See

Etwa 1½ Stunden wandern Sie zur Strasse, wo das Auto wartet für die Fahrt zum legendären Rhi See an der indischen Grenze. Diese Strasse ist Teil eines Riesenprojekts, das eine Schnellstrasse von Indien bis nach Thailand vorsieht. Obwohl seit Jahren in Planung, wurde der Myanmar-Teil bis heute nicht gebaut. Um den Rhi See ranken sich viele Geschichten und Legenden. Lassen Sie sich von der Version Ihres Reiseleiters überraschen.

4. Tag: Rhi See – Tedim

Das Frühstück im lokalen Teehaus ist zwar einfach, aber auf jeden Fall spannend. Auf der Rückfahrt nach Tedim staunen Sie über die Vielfaltigkeit von Sprachen und Brauchtum in den Dörfern.

5. Tag: Tedim – Falam – Hakha

Die heutige Fahrt wird unvergessen bleiben. Hütten kleben wie Adlernester an den Abhängen. Die Begegnungen scheinen wie aus der Zeit gefallen: Frauen mit schweren Lasten auf dem Kopf, alte Frauen mit unglaublichen Gesichtstätowierungen und Männer mit Flinten auf dem Weg zur Jagd.

6. Tag: Hakha

Am Gemüsemarkt finden sich die Bewohner abgelegener Dörfer ein. Alte Häuser, eine Kirche, gebaut durch US-amerikanische Baptisten, die schon vor 130 Jahren hier missionierten und ein altes buddhistisches Kloster warten auf Entdeckung.

7. Tag: Hakha

Ganztageswanderung zu den ursprünglichen Dörfern der Umgebung. Sie werden auf sehr viel Neugierde stossen, da sehr selten Touristen in diese Region vordringen.

8. Tag: Hakha – Mindat

Die heutige Fahrt in den Süden des Chin Staates ist lang und beschwerlich. Entschädigt werden Sie durch eine wunderbare Natur. Unterwegs Halt bei den Yaw, einer eigenen ethnischen Gruppe.

9. Tag: Mindat – Aye

Auf dem Markt von Mindat begegnet man alten Frauen, welche die Chin wegen ihrer Gesichtstätowierungen weltberühmt gemacht haben. Lassen Sie sich den Ursprung des Brauches erklären. Der Schmuck ist ebenfalls sehenswert. Ein ganz spezielles Erlebnis ist auch, wenn jemand auf der Nasenflöte schwermütige Lieder spielt.

10. Tag: Aye – Mt. Victoria – Kanpetlet

Fahrt zum Mount Victoria Nationalpark und Aufstieg durch ursprünglichen Wald mit mächtigen Bäumen, exotischen Vögeln und vielen Schmetterlingen auf den Gipfel. Was für ein Ausblick!

11. Tag: Kanpetlet – Bagan

Durch ursprüngliche Dörfer geht die Fahrt in Richtung Bagan. Besuch von Pontaung Ponnya. Sie verlassen die Berge und erreichen die Ebene von Bagan. Transfer zu Ihrem Hotel.

Inbegriffen

Unterkunft im Doppelzimmer
Lokale englischsprechende Reiseleitung. Deutsch gegen Zuschlag
Klimatisiertes Fahrzeug mit Chauffeur
Vollpension
Ausführliche Reiseunterlagen

Nicht inbegriffen

Flug ab/bis Schweiz

Getränke
Persönliche Auslagen
Trinkgelder
Visum

Reisedaten

Jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag als Privatreise

Gut zu wissen

Diese Reise kann nur in der Trockenzeit von November bis April durchgeführt werden. Sie kann auch in Mandalay beginnen. Da die Region bewilligungspflichtig ist, brauchen wir die Passdaten frühzeitig.

Preis

11 Tage/10 Nächte im DZ ab CHF 3'470.- pro Person, Privatreise

Land der Chin, 11 Tage



11 Tage/10 Nächte ab Yangon bis Bagan

Highlights:

Abgelegenen Welt der Chin

Grossartige Landschaften

Geheimnisvolle Bräuche

Rhi See

Mount Victoria Nationalpark

ab CHF 3'470.- pro Person



